



CRESSI LEONARDO 2.0

DE GEBRAUCHSANLEITUNG LEONARDO 2.0



NEW
DESIGN



AIR/NITROX
MODES



12/24 TIME
AND CALENDAR



BACKLIT
DISPLAY



EXTERNAL
BLUETOOTH
INTERFACE



EASY ACCESS
MENU



LONG LASTING
BATTERY



HIGH CONTRAST
DISPLAY



2
years
warranty



MADE IN
ITALY

CRESSI

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres LEONARDO Tauchcomputers, einem hochentwickelten und präzisen Instrument, das hergestellt wurde um Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit, Effizienz und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

WICHTIGSTE SPEZIFIKATIONEN

- CRESSI RGBM Algorithmus. Neuer Algorithmus aus der Zusammenarbeit von Cressi und Bruce Wienke, der auf dem Haldane-Modell basiert und mit RGBM-Faktoren für die sichere Dekompressionsberechnung bei mehrtägigen Wiederholungen integriert ist.
- Gewebe: 9, mit Sättigungshalbwertszeiten zwischen 2,5 und 480 Minuten.
- Programm „Tauchen“: Umfassende Verarbeitung der Tauchgangsdaten, einschließlich jeglicher Dekompression, von jedem mit Luft oder EAN (Enhanced Air Nitrox) durchgeführten Tauchgang.
- Vollständige Einstellung der Parameter % O₂ (Sauerstoffanteil) und pO₂ (Sauerstoffpartialdruck), mit der Möglichkeit, den pO₂ zwischen 1,2 bar und 1,6 bar und den % O₂ zwischen 21 % und 50 % einzustellen.
- Möglichkeit eines Nitrox-Tauchgangs im Anschluss an einen Luft-Tauchgang (auch bei laufender Restsättigung).
- Deep Stop ein- und ausschaltbar.
- **GAGE**-Funktion für Tauchen ohne Dekompressionsberechnung, rücksetzbare Tiefenstoppuhr.
- Display mit 'PCD System', für perfekte Verständlichkeit und Ablesbarkeit der Werte.
- Batteriewechsel durch den Benutzer.
- 12/24 Stunden-Uhr mit Minuten und Sekunden.
- Kalender.
- Tauchgangsplanung mit manuellem Verschieben der Sicherheitskurve.

- Umstellung der Einheiten vom metrischen System (Meter und °C) auf das imperiale System (ft - °F) durch den Benutzer.
- Akustische und optische Alarmer.
- Grafische Anzeige der Sauerstofftoxizität am ZNS.
- Hocheffizientes Display mit Hintergrundbeleuchtung.
- Logbuch mit der Möglichkeit bis zu 85 Std. Tauchzeit zu speichern.
- Speicher für die Tauchhistorie.
- Möglichkeit eines eventuellen Resets (Rückstellung der Restsättigung), nützlich für die Vermietung des Instruments.
- Bluetooth-Schnittstelle mit allgemeinen Daten und Tauchgangsprofil (optional).

ALLGEMEINE WARNHINWEISE UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WICHTIG: Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, einschließlich des Abschnitts über die Sicherheitsvorschriften. Vergewissern Sie sich dass Sie den Gebrauch, die Funktionen und die Grenzen des Instruments verstehen bevor Sie es benutzen! Verwenden Sie das Instrument NICHT ohne diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen zu haben!

WICHTIG: Dieses Instrument ist als Hilfsmittel beim Tauchen zu betrachten und ersetzt nicht die Verwendung von Tauchtabellen.

GEFAHR: ES MUSS GANZ KLAR SEIN, DASS EIN TAUCHCOMPUTER DAS RISIKO DER DEKOMPRESSIONSKRANKHEIT (MDD) NICHT VOLLSTÄNDIG AUSSCHLIESSEN KANN. DER COMPUTER KANN DIE KÖRPERLICHE VERFASSUNG JEDES EINZELNEN TAUCHERS NICHT BERÜCKSICHTIGEN, DIE SICH TÄGLICH ÄNDERN KANN. ES IST DAHER RATSAM, SICH VOR DEM TAUCHEN EINER GRÜNDLICHEN

MEDIZINISCHEN UNTERSUCHUNG ZU UNTERZIEHEN UND VOR JEDEM TAUCHGANG SEINE KÖRPERLICHE FITNESS ZU ÜBERPRÜFEN. ES IST WICHTIG, DARAN ZU DENKEN DASS DIE UMSTÄNDE, DIE DAS RISIKO VON MDD ERHÖHEN KÖNNEN, AUCH VON KÄLTEEINWIRKUNG (TEMPERATUREN UNTER 10° C), SUBOPTIMALEN KÖRPERLICHEN BEDINGUNGEN, MEHREREN AUFEINANDERFOLGENDEN TAUCHGÄNGEN ODER TAUCHGÄNGEN ÜBER MEHRERE TAGE, MÜDIGKEIT DES TAUCHERS, DER EINNAHME VON ALKOHOLISCHEN GETRÄNKEN, DROGEN ODER MEDIKAMENTEN UND DEHYDRIERUNG ABHÄNGEN. ES IST EINE GUTE PRAXIS, ALL DIESE SITUATIONEN UND SOLCHE, DIE IHRE SICHERHEIT GEFÄHRDEN KÖNNTEN, ZU VERMEIDEN. JEDER MUSS FÜR SEINE EIGENE SICHERHEIT VERANTWORTLICH SEIN!

WICHTIG: Dieses Instrument sollte nur von zertifizierten Tauchern verwendet werden. Kein Computer ersetzt eine gründliche Ausbildung des Tauchers. Denken Sie daran, dass die Sicherheit eines Tauchgangs nur durch angemessene Vorbereitung gewährleistet ist.

WICHTIG: Der Tauchcomputer LEONARDO ist nur für den Amateursport und nicht für den professionellen Gebrauch bestimmt, der lange Tauchzeiten erfordert, was das Risiko von MDD erhöht.

WICHTIG: Führen Sie vor der Benutzung des Computers eine Vorabkontrolle durch, indem Sie den Ladezustand der Batterie und die Anzeigen auf dem Display überprüfen. Tauchen Sie NICHT wenn diese Anzeigen undeutlich oder verblasst sind und insbesondere nicht wenn das Symbol für eine schwache Batterie erscheint.

WICHTIG: Rüsten Sie sich während des Tauchgangs auch mit einem Tiefenmesser, Finimeter, Timer oder mit Uhr und Dekompressionstabellen aus. Vergewissern Sie sich immer, dass

der Flaschendruck für den geplanten Tauchgang ausreicht und überprüfen Sie während des Tauchens häufig die Luftmenge in den Flaschen mit dem Finimeter.

⚠ GEFAHR: TAUCHEN SIE NICHT IN DER HÖHE BEVOR SIE DIE RICHTIGE HÖHE EINGESTELLT HABEN. ÜBERPRÜFEN SIE DIE HÖHE AUF DEM DISPLAY SOBALD SIE EINGESTELLT IST. DENKEN SIE DARAN DASS DAS TAUCHEN IN HÖHEN VON MEHR ALS 3.000 M ÜBER DEM MEERESSPIEGEL (NN) DIE GEFAHR EINES TÖDLICHEN UNFALLS DEUTLICH ERHÖHT.

⚠ GEFAHR: WARTEN SIE BIS DAS FLUGVERBOTSSYMBOL AUF DEM DISPLAY DES COMPUTERS VERSCHWUNDEN IST BEVOR SIE EINE FLUGREISE ANTRETEN.

WICHTIG: Die Verwendung dieses Instruments ist streng persönlich; die Informationen die es liefert beziehen sich ausschließlich auf die Person, die es während des Tauchgangs oder während der wiederholten Tauchgänge verwendet hat.

⚠ GEFAHR: CRESSI EMPFIEHLT NICHT DIESES INSTRUMENT FÜR DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGE TAUCHGÄNGE ZU VERWENDEN. SOLLTEN SIE JEDOCH AUS IRGEND EINEM GRUND GEZWUNGEN SEIN DIE GRENZEN DER NULLZEIT ZU ÜBERSCHREITEN IST DER COMPUTER LEONARDO IN DER LAGE IHNEN ALLE INFORMATIONEN ÜBER DIE DEKOMPRESSION, DEN AUFSTIEG UND DIE RELATIVE PAUSE AN DER OBERFLÄCHE ZU LIEFERN.

WICHTIG: Tauchen Sie nicht mit Flaschen die Nitroxgemische enthalten, ohne deren Inhalt auf den korrekten O₂ - Gehalt (% O₂) persönlich zu überprüfen. Stellen Sie dann diesen Wert auf Ihrem

Computer für das Gemisch ein, für das der Computer dann die Dekompressionsberechnungen durchführt. Denken Sie daran dass der Computer keine Dezimalwerte für % O₂ akzeptiert.

WICHTIG: Überprüfen Sie die Einstellung der Geräteparameter vor dem Tauchgang.

⚠ GEFAHR: Der LEONARDO behält immer den zuletzt eingestellten Sauerstoffanteil bei. Es ist für die Sicherheit des Tauchers unerlässlich diesen Parameter vor jedem Tauchgang zu überprüfen.

⚠ GEFAHR: CRESSI EMPFIEHLT KEINE NITROXTAUCHGÄNGE, OHNE EINEN SPEZIELLEN KURS FÜR DIESE ART DES TAUCHENS ABSOLVIERT ZU HABEN. DER GRUND DAFÜR IST DASS SOLCHE TAUCHGÄNGE DEN TAUCHER ANDEREN RISIKEN AUSSETZEN KÖNNEN ALS DAS TAUCHEN MIT LUFT, DIE ZU SCHWEREN KÖRPERLICHEN VERLETZUNGEN UND IN EXTREMEN FÄLLEN SOGAR ZUM TOD FÜHREN KÖNNEN.

⚠ GEFAHR: AUS SICHERHEITSGRÜNDEN HAT DER LEONARDO-TAUCHCOMPUTER EINE VOM HERSTELLER FESTGELEGTE pO₂-GRENZE VON 1,4 bar, AUCH BEIM TAUCHEN MIT LUFT. WENN SIE DIE SICHERHEITSMARGE NOCH WEITER ERHÖHEN MÖCHTEN, KÖNNEN SIE DEN pO₂ - WERT AUF NIEDRIGERE WERTE EINSTELLEN, BIS ZU 1,2 bar, IN 0,1 bar SCHRITTEN.

WICHTIG: Nach einem Tauchgang, der mit dem LEONARDO im GAGE-Modus (Tiefenmesser-Timer) durchgeführt wurde, führt das Gerät für die verbleibenden 48 Stunden nach Verwendung keine Sättigungs- und Entsättigungsberechnungen durch.

WICHTIG: Vermeiden Sie alle Tauchgänge mit sehr riskanten Profilen, wie z. B. solche mit einem so genannten „Jo-Jo“-Profil, solche mit umgekehrten Profilen oder mehrere aufeinanderfolgende Tauchgänge an mehreren Tagen, da sie potenziell gefährlich sind und ein hohes Risiko für MDD darstellen!

WICHTIG: Derzeit gibt es keine validierte wissenschaftliche Literatur, die mehr als zwei Tauchgänge pro Tag, über einen Zeitraum von einer oder mehreren Wochen, ohne das Risiko einer Dekompressionskrankheit zulässt. Daher ist es für die eigene Gesundheit wichtig zwei Tauchgänge pro Tag nicht zu überschreiten. Es wird außerdem empfohlen zwischen den Tauchgängen eine Ruhezeit von mindestens zwei Stunden einzuhalten.

WICHTIG: Immer wenn Sie feststellen dass Faktoren vorhanden sind die das Risiko einer Dekompressionskrankheit (MDD) erhöhen können, wählen Sie einen konservativeren Sicherheitsfaktor (SF1 und SF2) und machen Sie den Tauchgang so sicherer.

ANMERKUNG: Bei Flugreisen nehmen Sie das Gerät bitte in der Druckkabine mit.

ANMERKUNG: Cressi erinnert daran dass das Sporttauchen innerhalb der Nullzeit und in einer maximalen Tiefe von 40 m, dem Grenzwert für das Sporttauchen, durchgeführt werden muss. Eine Überschreitung dieser Grenzen bedeutet eine erhebliche Erhöhung des Risikos für MDD.

⚠ GEFAHR:

DIE INFORMATIONEN, DIE DEM TAUCHER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, HABEN DEN WERT VON REINEN DATEN, DIE ERST UND AUSSCHLIESSLICH DANN ZU SICHERHEITSINFORMATIONEN WERDEN, WENN SIE VOM MENSCHLICHEN GEIST GESICHTET UND VERARBEITET WURDEN. EINE SOLIDE UND GRÜNDLICHE THEORETISCHE VORBEREITUNG IST DAHER EMPFEHLENSWERT.

WICHTIG: Dieses Instrument sollte nur von zertifizierten Tauchern verwendet werden. Kein Computer kann eine gründliche Tauchausbildung ersetzen.

WICHTIG: Der Computer LEONARDO ist nur für den Gebrauch im Amateursport und nicht für den professionellen Gebrauch bestimmt.

WICHTIG: Führen Sie vor der Benutzung des Computers eine Vorabkontrolle durch indem Sie den Ladezustand der Batterie und die Displayanzeigen überprüfen. Tauchen Sie NICHT wenn diese undeutlich oder verblasst sind und insbesondere nicht, wenn das Symbol für eine leere oder schwache Batterie erscheint.

WICHTIG: Überprüfen Sie die Einstellung der Geräteparameter vor dem Tauchgang.

ANMERKUNG: Bei Flugreisen nehmen Sie das Gerät bitte in der Druckkabine mit.

Cressi behält sich das Recht vor ohne Vorankündigung Änderungen am Gerät vorzunehmen, die sich aus der ständigen technologischen Erneuerung seiner Bestandteile ergeben.

EINFÜHRUNG

Der LEONARDO ist ein äusserst präzises Gerät, das alle notwendigen Informationen über Tiefe, Tauchzeiten, eventuelle Dekompressionsanforderungen, Aufstiegs geschwindigkeit und Oberflächenintervalle zwischen den Tauchgängen (AIR und NITROX) liefert.

Die Stickstoffaufnahme und -abgabe wird ständig von einer hochentwickelten Software verarbeitet, die sie an die Menge des Inertgases anpasst das in den verschiedenen Mischungen enthalten ist die verwendet werden können. Diese Informationen werden auf dem Display des Geräts dank des PCD-Systems (Priority Compartment Digit Display) angezeigt, das einen einfachen und direkten „Dialog“ zwischen Taucher und Computer ermöglicht und ein perfektes Verständnis aller in diesem Moment nützlichen Daten sowie eine hervorragende Ablesbarkeit in jeder Nutzungssituation garantiert. Der Computer ist außerdem mit einer Uhr und einem Kalender ausgestattet und verfügt über einen vielseitigen Tauchspeicher (Logbuch). Das mathematische Modell von LEONARDO ermöglicht die Berechnung der Sättigung und Entsättigung eines Tauchgangs, der entweder mit Luft oder mit hyperoxygenierten Gemischen (Nitrox) durchgeführt wird.

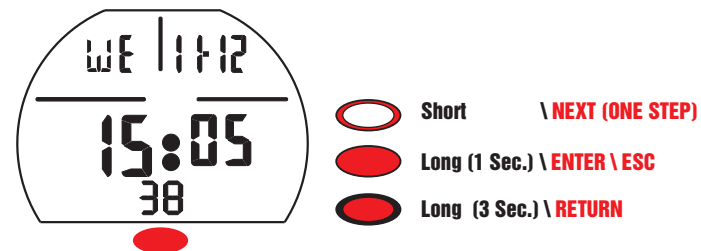
Der LEONARDO kann über das Cressi - Interface (Zubehör) und der entsprechenden Software (Zubehör) an ein tragbares Gerät angeschlossen werden, wobei der maximale pO_2 - Wert (zwischen 1,2 und 1,6 bar) und der prozentuale Sauerstoffanteil in den Gemischen (% O_2) zwischen 21 % und 50 % O_2 eingestellt werden kann.

Es ist sehr wichtig dass Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und ihre genaue Bedeutung verstehen, andernfalls kann es zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden kommen. Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen alle Funktionen des Computers zu verstehen, bevor Sie ihn unter Wasser benutzen.

WIE DER LEONARDO-COMPUTER FUNKTIONIERT

LEONARDO verfügt über ein intuitives, leicht zu lesendes, mehrstufiges Rundmenü.


FUNKTION DER TASTE

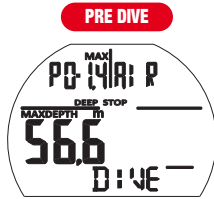


Kurz Wenn Sie diese Taste kurz drücken können Sie durch die verschiedenen Menüs blättern und Einstellungen, in aufsteigender Reihenfolge, vornehmen. Bei langem Druck (1 Sek.) wird diese Taste zum Aufrufen der verschiedenen Menüs verwendet und für Bestätigungen dann auch lange gedrückt (3 Sek.) .

Durch langen Druck (1 Sek.) in den Funktionen Pre-Dive, Uhrzeit - Datum oder Dive wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays für 5 Sekunden aktiviert.

EINSCHALTEN

IT Um den Computer einzuschalten drücken Sie kurz die Taste . Der Computer startet mit dem Bildschirm (PRE)-DIVE, auf dem alle Tauchdaten angezeigt werden.



Er ist jetzt bereit für einen Tauchgang. Prüfen Sie vor jedem Tauchgang, ob die Daten korrekt sind.

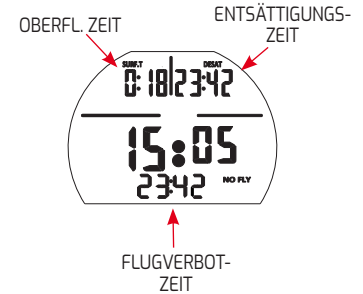
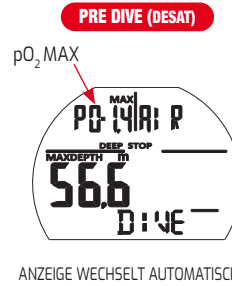
ANMERKUNG: Der Computer ist in der Lage sich während eines Tauchgangs innerhalb von 20 Sekunden automatisch einzuschalten wenn die Tiefe von 1,2 m überschritten wird, auch wenn er nicht vom Taucher eingeschaltet wurde. Cressi empfiehlt dennoch das Gerät vorher einzuschalten und seine Parameter zu überprüfen.

Der Computer kehrt nach 10 Minuten Inaktivität, auf der Oberfläche, in die Standby - Funktion (aus) zurück.

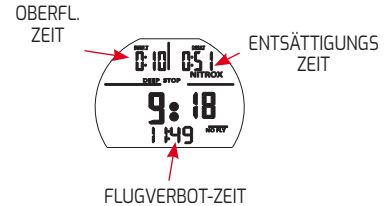
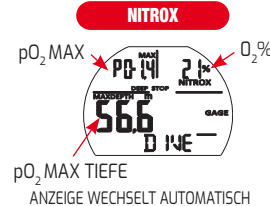
WECHSEL-DISPLAY

Nach einem Tauchgang, wenn die DESAT - Zeit im Modus AIR oder NITROX noch aktiv ist, wechselt der Computer zwischen dem DESAT - Bildschirm und dem PRE - DIVE-Bildschirm hin und her, bis zum Ende der Entsättigung.

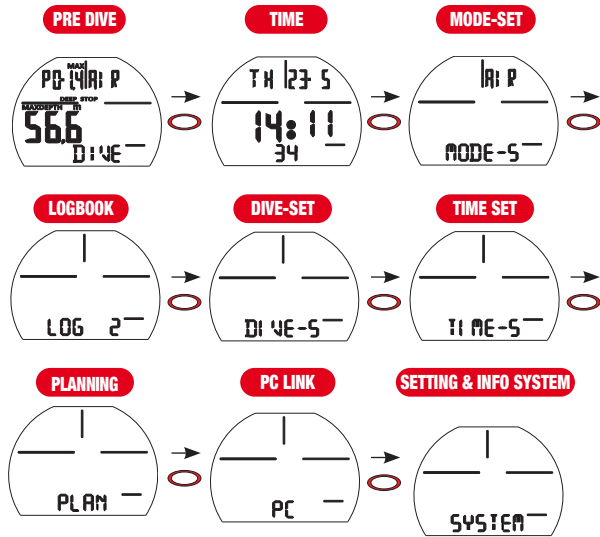
ANZEIGE BEI "AIR" (OBERFLÄCHE)



ANZEIGE BEI NITROX (OBERFLÄCHE)




HAUPTMENÜ



Wenn Sie auf dem TOP-Bildschirm kurz auf die Taste drücken, blättert

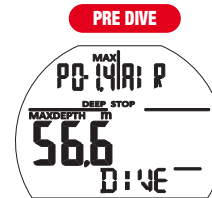
PREDIVE → ZEIT/DATUM → MODE-S → LOG → DIVE-S → TIME-S → PLAN → PC → SYSTEM

Kurz  durch die Hauptmenübildschirme:

Von jedem dieser Bildschirme aus können Sie durch langen Tastendruck

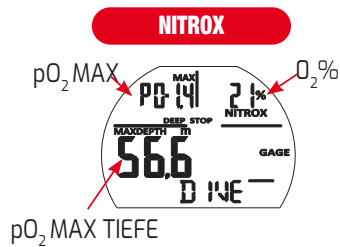
 auf die nachfolgenden Funktionen zugreifen:

PRE DIVE OBERFLÄCHE BEI "AIR"



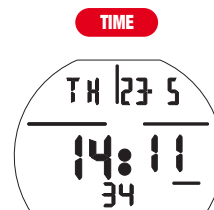
Der Computer ist bereit zum Tauchen.

PRE DIVE OBERFLÄCHE BEI NITROX



Der Computer ist bereit zum Tauchen.

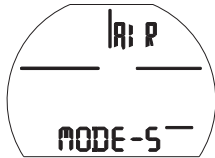
ZEIT/DATUM




Die aktuelle Uhrzeit und das Datum werden auf diesem Bildschirm angezeigt.

MODE-S (MODE-SET)


MODE SET





Mit der Funktion **MODE-S** können Sie den gewünschten Tauchmodus auswählen.

Um die Funktion **MODE-S** aufzurufen, drücken Sie die Taste lang .


SET wird in der ersten Zeile angezeigt und der aktuell gewählte Modus wird blinkend dargestellt.

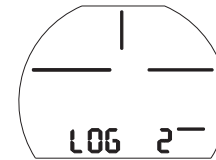
Durch kurzen Tastendruck  können verschiedene Modi ausgewählt werden:

- AIR zur Steuerung von Tauchgängen mit Pressluft.
- EAN für die Steuerung von Tauchgängen mit angereicherter Luft (Enhanced Air Nitrox).
- GAGE für die Tiefenmesserfunktion.

Bestätigen Sie den gewünschten Modus durch langen Tastendruck , bis Sie den Bestätigungston hören. Drücken Sie die Taste lang (3 Sek. ) um zum Hauptmenü zurück zu kehren.

LOGBUCH

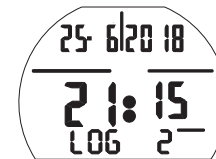
Von diesem Bildschirm aus können Sie durch langen Tastendruck  auf das Tauchprotokoll zugreifen:



Der Speicher erlaubt bis zu 85 Stunden Profilaufzeichnung.


Nach ca. 80 Stunden werden die ältesten Tauchgänge nach und nach gelöscht. Die Tauchgänge werden fortlaufend nummeriert, vom jüngsten zum ältesten.

Durch kurzes Drücken der Taste  können Sie durch die Tauchgangsdaten blättern.




In der ersten Zeile steht der Tag, der Monat und das Jahr des Tauchgangs.

In der mittleren Zeile steht die Startzeit. Im Falle eines NITROX-Tauchgangs wird EAN/NITROX angezeigt.

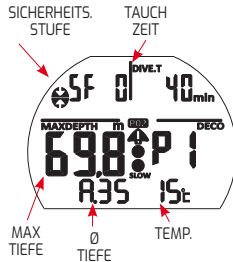
Durch langen Tastendruck  können die Daten für den ausgewählten Tauchgang angezeigt werden.

HINWEIS: Das Logbuch ist nicht rücksetzbar.

LOGBUCH AIR

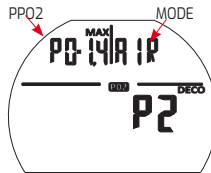
Das AIR-Tauchprotokoll besteht aus 2 Seiten, die durch kurzes Drücken der Taste  durchgeblättert werden können.

Seite 1 zeigt:




- Den Sicherheitsfaktor SF (0/1/2).
- Die Gesamttauchzeit DIVE.T (min).
- Die maximal erreichte Tiefe des Tauchgangs MAXDEPTH (m/ft).
- Die Nummer der aufgerufenen Seite P(1/2).
- Die durchschnittliche Tiefe des Tauchgangs A. (m/ft)
- Die Mindesttemperatur des Tauchgangs (°C/°F).
- Symbol für Meereshöheneinstellung (Berg).
- Ggf. Symbol bei Überschreitung des eingestellten pO_2 - Grenzwertes.

Seite 2 zeigt:

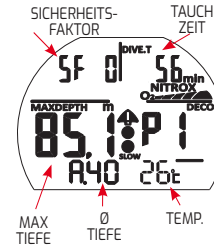


- Den eingestellten Sauerstoffpartialdruck pO_2 (1,2 - 1,6 bar).
- Verwendetes Atemgas (AIR).

LOGBUCH EAN

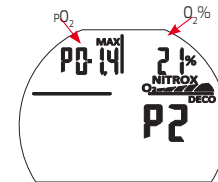
Das EAN (NITROX) Tauchprotokoll besteht aus 2 Seiten, die durch kurzes Drücken der Taste  durchgeblättert werden können.

SEITE 1 zeigt:




- Den Sicherheitsfaktor SF (0/1/2).
- Die Gesamttauchzeit DIVE.T (min).
- Die maximal erreichte Tiefe des Tauchgangs MAXDEPTH (m/ft).
- Die Nummer der aufgerufenen Seite P(1/2).
- Die durchschnittliche Tiefe des Tauchgangs A. (m/ft)
- Die Mindesttemperatur des Tauchgangs (°C/°F).
- Symbol für Meereshöheneinstellung (Berg).
- Ggf. Symbol bei Überschreitung des eingestellten pO_2 - Grenzwertes.

Seite 2 zeigt:






- Den eingestellten Sauerstoffpartialdruck pO_2 (1,2 - 1,6 bar).
- Den prozentualen Anteil von Sauerstoff im Gemisch (21-50 %) O_2

DIVE-SET - EINSTELLUNG TAUCHPARAMETER AIR/NITROX




Sobald das Menü MODE SET (MODE-S) im AIR-Modus aufgerufen ist kann NITROX durch Aufrufen des Menüs DIVE SET (DIVE-S) geändert werden. Drücken Sie die Taste lang  um das Menü DIVE-SET aufzurufen.

Die Parameter, die über das DIVE-S Menü im AIR/NITROX - Modus geändert werden können, sind folgende:
DEEPSTOP - SICHERHEITSAKTOR (SF) - HÖHE (ALT) - TIEFE (DEPTH ALERT) - SAUERSTOFFANTEIL (% O₂ NITROX - MODUS) - SAUERSTOFFPARTIALDRUCK (pO₂)




DEEP STOP

Weltweit gibt es verschiedene Tauchdidaktiken und Dekompressionstheorien, die jeweils auf der Grundlage wichtiger wissenschaftlicher Erkenntnisse, Labortests und praktischer Versuche entwickelt wurden. Einige von ihnen unterstützen und fordern bei der Durchführung bestimmter Tauchgänge einen Tiefenstopp oder DEEP STOP, während andere ein solches Dekompressionsprofil nicht in Betracht ziehen. LEONARDO wird ab Werk mit aktivem DEEP STOP ausgeliefert, das Symbol DEEP STOP zeigt die Aktivierung des Tiefenstopps an. Drücken Sie die Taste lang , dann drücken Sie kurz die Taste  um den Tiefstopp zu aktivieren/deaktivieren, dann drücken Sie die Taste lang , bis Sie den Bestätigungston hören.

SF (SICHERHEITSAKTOR)

Der Sicherheitsfaktor oder Safety Factor ist ein zusätzlicher Parameter, der das Tauchen sicherer machen soll, wenn persönliche Faktoren das Risiko einer MDD erhöhen. Er kann vom Taucher auf drei Werte eingestellt werden: SF 0/SF 1/SF 2. Die Standardeinstellung des Herstellers ist SF 0, d. h. ausgeschaltet. Um den Sicherheitsfaktor (SF) zu ändern, drücken Sie die lange Taste  und stellen Sie den gewünschten Sicherheitsfaktor durch Drücken der kurzen Taste  SF 0/SF 1/SF 2) ein. Bestätigen Sie durch Drücken der langen Taste , bis der Bestätigungston ertönt.

ALT (TAUCHEN ÜBER NN - BERGSEE -)

Wenn Sie in der Höhe tauchen, stellen Sie den Computer wie folgt ein: Drücken Sie die Taste lang  und dann kurz  um den richtigen Höhenwert einzustellen. Drücken Sie dann lange , bis Sie den Bestätigungston BEEP hören.

Kein Berg	- 0 bis 700 m
Ein Berg	- 700 bis 1500 m
Zwei Berge	- 1500 bis 2400 m
Drei Berge	- 2400 bis 3700 m

Jedes Symbol zeigt an dass der Computer sein mathematisches Modell entsprechend der eingestellten Höhe geändert hat.




Letztere muss natürlich mit der tatsächlich erreichten Höhe übereinstimmen und innerhalb der Höhenstufenbereiche des Computers liegen (kein, ein, zwei oder drei Berge). Es ist gut sich daran zu erinnern, dass sich unser Körper in großen Höhen (höher als unser Wohnort) aufgrund der Übersättigung des Stickstoffs, der sich mit der äußeren Umgebung ausgleichen muss, verändert. Ebenso

ist es wichtig, daran zu denken, dass unser Körper aufgrund des niedrigeren Sauerstoffpartialdrucks in der Atmosphäre eine gewisse Akklimatisierungszeit benötigt. Es ist daher ratsam, nach der Ankunft in der Höhe mindestens 12 bis 24 Stunden zu warten, bevor man taucht.

⚠ GEFAHR: LEONARDO verwaltet Höhentauchgänge nicht automatisch, daher ist es wichtig die Höhe richtig einzustellen und die Akklimatisierungszeit vor dem Tauchgang einzuhalten

⚠ GEFAHR: Bei Tauchgängen in Höhen über 3.000 m ü.d.M. besteht ein deutlich erhöhtes Risiko für MDD.

DEPTH (ALARM FÜR MAXIMALE TIEFE)

Der LEONARDO Computer ist mit einem vom Benutzer einstellbaren Alarm für die maximale Tiefe ausgestattet, der für das Ausbildungstauchen sehr nützlich ist. Der Alarm kann von einer maximalen Tiefe von 50 m (164 ft) bis zu einer minimalen Tiefe von 10 m (32ft), in Schritten von 2 m (6 ft) eingestellt werden. Um die maximale Tiefe einzustellen drücken Sie auf dem Bildschirm TIEFE die Taste lang  um die Funktion aufzurufen, drücken Sie dann die Taste kurz  um die gewünschte maximale Tiefe einzustellen und bestätigen Sie wieder mit langem Tastendruck .

ALARM BEI MAXIMALER TIEFE WÄHREND DES TAUCHENS



Wenn die eingestellte Maximaltiefe beim Tauchen überschritten wird, ertönen 3 aufeinanderfolgende Pieptöne und der Tiefenwert beginnt zu blinken, bis er wieder unter den eingestellten Schwellenwert sinkt.



HINWEIS: Der Computer ist werksseitig mit der Einstellung DEPTH ALARM auf OFF eingestellt.

SAUERSTOFFPARTIALDRUCK pO_2

LEONARDO ist mit einem Sauerstoffpartialdruck (pO_2) von 1,4 bar, sowohl für Luft- als auch für Nitroxtauchgänge, ausgeliefert um maximale Sicherheit bei jeder Art von Tauchgang zu gewährleisten.


EINSTELLUNG DES SAUERSTOFFPARTIALDRUCKS pO_2 (LUFT)

Drücken Sie auf dem Bildschirm pO_2 die Taste lange , um die Funktion aufzurufen. Der Partialdruckwert beginnt zu blinken. Drücken Sie kurz die Taste  bis der gewünschte Partialdruck eingestellt ist.

Drücken Sie die Taste dann wieder lang  um Ihre Wahl zu bestätigen, der Computer gibt dann einen Piepton zur Bestätigung ab. Drücken Sie Taste lange  um zum Hauptmenü zurückzukehren.

EINSTELLUNG DES SAUERSTOFFANTEILS % O_2 UND DES SAUERSTOFFPARTIALDRUCKS pO_2 (NITROX)



Drücken Sie auf dem % O_2 -Bildschirm lange auf die Taste , um die Funktion aufzurufen.




Der O_2 -Prozentsatz beginnt zu blinken. Drücken Sie die Taste kurz , um den Sauerstoffanteil zu erhöhen (die verfügbaren Werte reichen von 21 % bis 50 %, in Schritten von 1 %).

Wenn der gewünschte Prozentsatz erreicht ist, drücken Sie zur

Bestätigung die Taste lang .

Der Computer piept zur Bestätigung.

Drücken Sie dann die Taste kurz  um zum Bildschirm pO_2 zu wechseln. Wenn Sie den Partialdruck ändern möchten, drücken Sie dann die Taste lang  um die Funktion aufzurufen.




Drücken Sie dann wieder die Taste kurz , um den gewünschten Partialdruck einzustellen und bestätigen Sie mit langem Tastendruck . Der Computer piept zur Bestätigung. Drücken Sie anschließend die Taste lang  um zum Hauptmenü zurückzukehren.

WICHTIG: Der Computer behält die zuletzt eingegebene pO_2 -Einstellung bei, bis er vom Taucher manuell auf andere Werte eingestellt wird.

ANMERKUNG: Da der maximal eingestellte pO_2 und der prozentuale Sauerstoffanteil im Gemisch % O_2 geändert werden kann, zeigt der Computer die jeweils maximal erreichbare Tiefe.

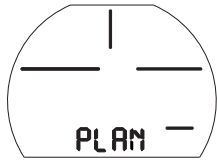
WICHTIG: Der pO_2 ist vom Hersteller auf den Basiswert (Standard) von 1,4 bar eingestellt, sowohl für das Tauchen mit Luft als auch für das Tauchen mit Nitrox - Gemischen. Dies schützt den Taucher bei seinem Tauchgang, in dem die für das Sporttauchen empfohlenen Werte eingehalten werden. Sollte es notwendig sein die Sicherheitsmarge unseres Tauchgangs zu erhöhen ist es möglich den pO_2 auf niedrigere Werte einzustellen, bis zu einem Minimum von 1,2 bar. Die verfügbaren Werte reichen von 1,2 bis 1,6 bar, in Schritten von 0,1 bar. Der eingestellte Wert bleibt im Computer gespeichert bis er vom Taucher erneut eingestellt wird.



TIME SET (TIME-S) Korrektur von Uhrzeit und Datum

Von diesem Bildschirm aus können Sie durch langen Tastendruck  die Funktion zur Korrektur von Uhrzeit und Datum aufrufen. Durch kurzes Drücken der Taste  können Sie durch die folgenden Bildschirme blättern: H24/H12 - Stunden - Minuten - d-m/m-d (Tag-Monat oder Monat-Tag Anzeige) - Tag - Monat - Jahr. Drücken Sie die Taste lang  um die Funktion zu verlassen.


PLAN (Tauchgangs-Planung/Simulation)

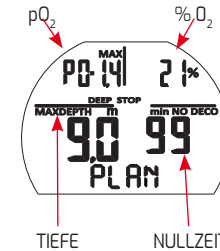
DE





Drücken Sie auf diesem Bildschirm die Taste lang  um die Funktion PLAN (Planer) aufzurufen. Mit dieser Funktion können Sie je nach dem im Modus verwendeten Gemisch (Nitrox oder Luft) die noch verfügbare Nullzeit in den verschiedenen Tiefen anzeigen (Sicherheitskurve). Wenn Sie die PLAN-Funktion aufrufen zeigt das Display die SURF-Zeit an (wenn vorhanden), falls Sie das Tauchen in den folgenden Stunden simulieren möchten. Wenn Sie die SURF - Intervallzeit einstellen möchten drücken Sie die Taste kurz  um die Oberflächenzeit auf den gewählten Wert zu erhöhen.




Die verfügbaren Zeiten sind: 00:10, 00:20, 00:30, 00:45, 01:00, 01:30, 02:00, 03:00, 04:00, 05:00, 06:00, 12:00, 24:00. Wenn Sie kein Zeitintervall einstellen möchten belassen Sie den Wert bei 00:00 und gehen Sie zum Planer. Wenn Sie den Tauchgang sofort simulieren möchten können Sie von diesem Bildschirm aus durch langen Tastendruck  zur Funktion PLAN gelangen.




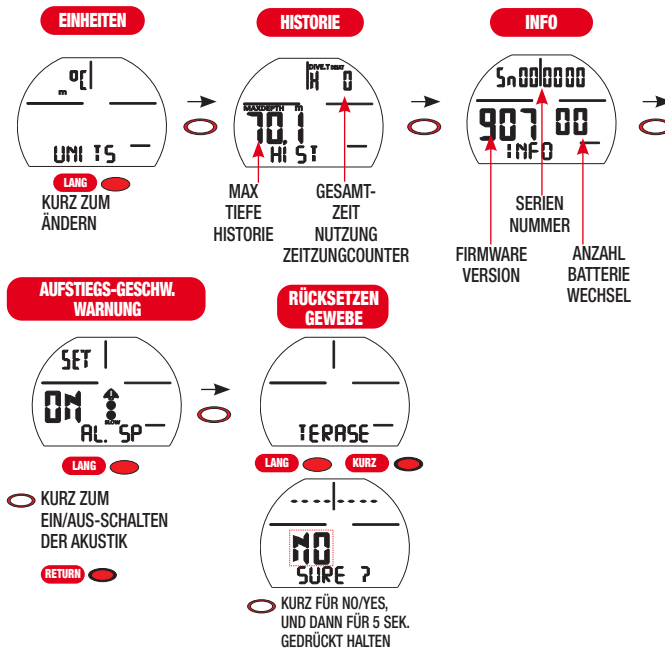
Die Werte werden entweder für den ersten Tauchgang einer (möglichen) Serie oder während der Oberflächenpause zwischen zwei oder mehreren aufeinanderfolgenden Tauchgängen angegeben. In diesem Fall berücksichtigt der LEONARDO den Reststickstoff und reduziert die Zeiten auf der Kurve entsprechend. Die Werte der Sicherheitskurve (Nullzeiten) für die verschiedenen Tiefen zwischen 9 m und 48 m erscheinen auf dem Bildschirm, wobei die letzteren manuell um 3 m erhöht werden können indem Sie kurz die Taste  drücken. Die Taste lange  gedrückt halten um die Funktion zu verlassen.

HINWEIS: Die PLAN-Funktion ist deaktiviert wenn sich der Computer im STOPP-Zustand befindet oder wenn die GAGE-Funktion eingestellt ist.




Der LEONARDO kann mit einem PC oder einem tragbaren Gerät verbunden werden, indem man die folgenden Schritte ausführt:

- Installieren Sie die Bluetooth - App auf dem tragbaren Gerät.
- Rufen Sie die PC-Funktion vom LEONARDO auf, indem Sie im Hauptmenü die Taste kurz  drücken, bis das PC-Menü erscheint. Dann können Sie, den Anweisungen folgend, alle in LEONARDO enthaltenen Daten wie z.B. Ihre Tauchprofile, herunterladen und sie dann über die Software wiedergeben oder ausdrucken.

Im Systemmodus können Sie Systemeinstellungen ändern, das Gerät zurücksetzen usw. Ins Menü SYSTEM gelangen Sie durch langen Tastendruck , sobald Sie SYSTEM gewählt haben.



EINHEITEN - EINSTELLUNG DER METRISCHEN/IMPERIALEN MASSEINHEITEN

Um die Maßeinheiten zu ändern drücken Sie auf dem Bildschirm EINHEITEN die Taste lange  um die Funktion aufzurufen, drücken Sie dann die Taste kurz  um die Maßeinheit zu ändern und bestätigen Sie wiederum mit langem Tastendruck. Überprüfen Sie die eingestellten Werte und drücken Sie dann wieder lang  um die Funktion zu verlassen.

GESCHICHTE (HIST) - TAUCH - HISTORIE

Der Bildschirm HIST zeigt den nicht rücksetzbaren Tauchgangsspeicher an. In der ersten Zeile wird die Anzahl der Gesamttauchstunden Hxxx und in der zweiten Zeile die erreichte Maximaltiefe angezeigt.


INFO




Der INFO-Bildschirm liefert Systeminformationen. In der ersten Zeile wird die Seriennummer Sn xxxxxx angezeigt, in der zweiten Zeile werden die Firmware-Version 1xx und die Anzahl der vom Benutzer durchgeführten Batteriewechsel angezeigt.

Der Computer das Werk mit dem Batteriewechselzähler auf 00.

AL.SP - ABSCHALTEN DES AUFSTIEGSALARMS IN DEN MODI LUFT/ NITROX/GAGE

Mit dieser Funktion wird der akustische Alarm für zu schnellen Aufstieg (über 12 m/min) deaktiviert.



ACHTUNG: Eine zu hohe Aufstiegsgeschwindigkeit erhöht das Risiko der Dekompressionskrankheit! Diese Funktion ist Tauchlehrern vorbehalten, die die volle Verantwortung für die Deaktivierung des Aufstiegsgeschwindigkeitsalarms (AL.SP) übernehmen. In jedem Fall zeigt der Computer bei Aktivierung dieser Funktion während des gesamten Tauchgangs ein durchgestrichenes .

Um den Alarm wieder zu aktivieren drücken Sie auf dem Bildschirm AL.SP die Taste lange , um die Funktion aufzurufen. Dann drücken Sie die Taste kurz  um die Einstellung EIN/AUS zu ändern. Drücken Sie dann lang  um Ihre Wahl zu bestätigen.

T.ERASE (GEWEBELÖSCHUNG) INSTRUMENT ZURÜCKSETZEN

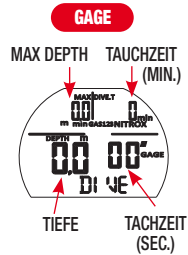
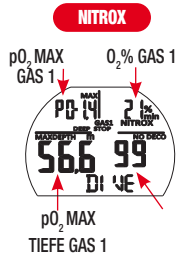
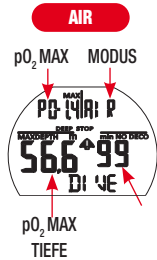
Die Funktion T.ERASE setzt eventuell laufende Entsättigungsberechnungen auf Null zurück. Logbuch, Profil und Tauchgangshistorie bleiben auch nach dem Zurücksetzen des Geräts gespeichert. Diese Funktion ist besonders nützlich wenn das Gerät auf Tauchbasen verliehen wird.

GEFAHR: Setzen Sie das Gerät niemals zurück wenn es für weitere Tauchgänge unter Wasser verwendet werden soll!

Um das Gerät vom Bildschirm T.ERASE aus zurückzusetzen drücken Sie die Taste lang , um die Funktion aufzurufen, woraufhin die blinkende Meldung NO erscheint und die Meldung SURE? Drücken Sie dann kurz die Taste  um zwischen NEIN und JA umzuschalten, und halten Sie dann die Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Es beginnt ein Countdown von 5 bis 0 Sekunden an dessen Ende drei Pieptöne ertönen, um zu bestätigen dass das Gerät zurückgesetzt wurde.

TAUCHEN (PRELIVE) - VOR DEM TAUCHGANG -

Der Bildschirm TAUCHEN (PRELIVE) ist der Bildschirm, der dem Tauchgang vorausgeht. Auf diesem Bildschirm können Sie alle zuvor eingestellten Parameter noch einmal überprüfen und ggf. korrigieren.




TAUCHEN

Der LEONARDO Computer kann in drei verschiedenen Modi betrieben werden:

- AIR, wenn die Tauchgänge mit Luft durchgeführt werden und Sie eine Dekompressionsberechnung wünschen.
- NITROX, wenn die Tauchgänge mit einem Nitrox - Gemisch durchgeführt werden und Sie eine Dekompressionsberechnung wünschen.
- GAGE, wenn Sie keine Dekompressionsberechnung wünschen aber die Zeit, die momentane Tiefe und die durchschnittliche Tiefe des Tauchgangs anzeigen lassen möchten.

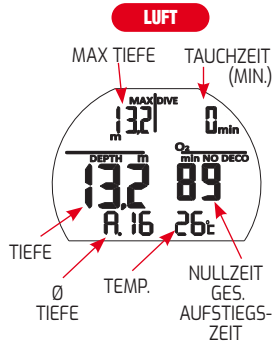
ANMERKUNG: Der LEONARDO-Computer ist ab Werk auf die Funktion AIR eingestellt, wobei der pO₂-Druck auf 1,4 bar und der Sauerstoffanteil auf 21 % gesetzt ist. Um andere Prozentwerte als Air 21 % einzustellen, aktivieren Sie den Nitrox (EAN) - Modus.


ACHTUNG: Vor dem Tauchen empfiehlt es sich den Computer durch kurzen Druck auf die Taste  einzuschalten. Auf diese Weise wird der Computer die Berechnung der Tauchparameter in maximal 2 Sekunden aktivieren, sobald eine Tiefe von 1,20 m erreicht ist. Im Falle einer Vergesslichkeit aktiviert sich der Computer automatisch, aber erst nach max. 20 Sekunden, sobald die gleiche Tiefe erreicht wird.

TAUCHEN IN DER NULLZEIT EINSTELLUNG AIR: TAUCHEN MIT LUFT

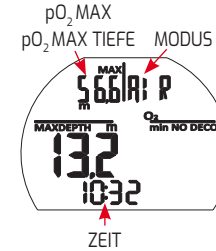
Im Modus AIR werden während eines Nullzeit-Tauchganges die folgenden Informationen auf dem Display angezeigt:

- Verstrichene Tauchzeit (Dive.T min.).
- Aktueller Tiefenwert (Depth m./ft.).
- Maximal erreichte Tiefe (Max m./ft.).
- Durchschnittliche Tiefe (m./ft.).
- Restliche Nullzeit (No Deco min.).
- Aktuelle Temperatur, ausgedrückt in °C oder °F.
- Anzeige der Aufstiegs geschwindigkeit.
- Bergseeanzeige, falls eingestellt.
- Sicherheitsfaktor SF.
- Balkendiagramm, das die O₂-Toxizität am CNS anzeigt.



Weitere wichtige Informationen erhalten Sie kurzes Drücken der der Taste  während des Tauchgangs und bekommen diese Daten:

- Der eingestellten pO₂ und die maximale Tiefe dafür.
- Den gewählten Modus (Luft).
- Die aktuelle Zeit.



Der LEONARDO Computer speichert die zuvor eingegebene Sauerstoff % O₂-Einstellung, bis der Taucher sie manuell auf einen anderen Wert zurücksetzt. Es ist daher wichtig Folgendes zu verstehen: Künstliche Atemgemische bergen sehr ernste Risiken für den Menschen, wenn sie nicht in all ihren Aspekten im Zusammenhang mit der Tauchtätigkeit genau bekannt, analysiert und untersucht werden. Es ist von grundlegender Bedeutung zu verstehen dass das Gemisch das Sie einatmen genau dem entsprechen muss das auf dem Computer eingestellt ist. Die vom Computer gelieferten Informationen über Dekompression und Gastoxizität sind lebenswichtig. Vor einem NITROX-Tauchgang ist es unbedingt erforderlich die Einstellung des Sauerstoffanteils zu überprüfen und sicherzustellen dass er genau mit dem des Flascheninhaltes übereinstimmt.

GEFAHR: Die Verwendung dieses Computers mit EAN (Nitrox)-Gemischen ist nur für Personen vorgesehen die eine umfassende Schulung in der Verwendung solcher Gemische erfolgreich abgeschlossen haben.

GEFAHR: Tauchen Sie nicht mit Flaschen mit Nitrox-Gemischen, deren Sauerstoffgehalt nicht persönlich überprüft wurde.

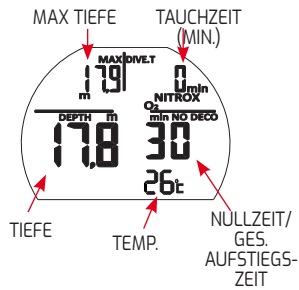
WICHTIG: Überprüfen Sie immer den am Computer eingestellten % O₂-Wert (Sauerstoffanteil) bevor Sie den Tauchgang beginnen! Dies ist an der Oberfläche über den Hauptbildschirm DIVE (Tauchen) und den Bildschirm DIVE SET (Taucheinstellungen) möglich, die einen schnellen Überblick über die zuvor eingestellten Parameter ermöglichen.


WICHTIG: Es ist zu bedenken dass ein Nitrox-Gemisch längere Nullzeiten ermöglicht als Luft. Es ist jedoch unbedingt erforderlich die für das verwendete Nitrox - Gemisch zulässige Maximaltiefe strikt einzuhalten.

WÄHREND EINES NITROX-TAUCHGANGS

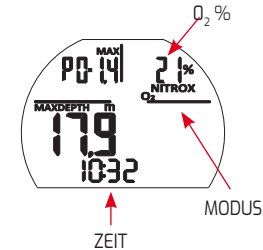
Während eines Nitroxtauchgangs in der Nullzeit werden zusätzlich zu allen Informationen eines normalen Lufttauchgangs die folgenden Informationen angezeigt:

- Balkendiagramm, das die O_2 -Toxizität am ZNS anzeigt.
- NITROX-Symbol



Weitere wichtige Informationen erhalten Sie durch kurzen Druck der Taste  während des Tauchgangs und bekommen diese Daten:

- Den maximal eingestellten pO_2 .
- Der eingestellten Sauerstoffanteil % O_2 .
- Die maximal erlaubte Tiefe für den eingestellten pO_2 .
- Die aktuelle Zeit.



SAUERSTOFF-PARTIALDRUCK (pO₂) WARNUNG

Der LEONARDO ist in der Lage einen weiteren grundlegenden Parameter im Zusammenhang mit Sauerstoff ständig zu überwachen, den Partialdruck (pO₂). Eine Sauerstoffvergiftung kann entweder durch eine übermäßige Exposition oder durch Überschreiten des maximalen pO₂-Wertes auftreten, was in der Praxis bedeutet dass die für das verwendete Gemisch zulässige Tiefe überschritten wird. Wie bereits erwähnt wird der pO₂-Grenzwert vom Taucher zwischen 1,2 bar und 1,6 bar festgelegt.

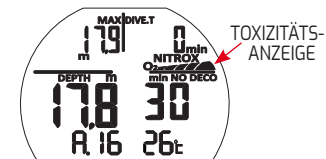
LEONARDO betrachtet den Wert von 1,6 bar als den maximal zulässigen Grenzwert des Partialdrucks und zeigt je nach verwendetem Gemisch automatisch die maximal erreichbare Tiefe an. Es sollte nicht vergessen werden dass auch bei der Verwendung von Luft die Sauerstofftoxizitätsgrenze erreicht werden kann. Dieser Grenzwert variiert je nach dem eingestellten pO₂.

LEONARDO hat einen voreingestellten Wert von 1,4 bar, was einer maximalen Tiefe von 56,6 m (186 ft), mit Luft, entspricht. Es ist natürlich möglich den Computer auf andere pO₂-Werte einzustellen, bis zu einem Maximum von 1,6 bar. Nur möglich an der Oberfläche, im Bildschirm DIVE-5/pO₂SET.

Um den Taucher vor einem zu hohen pO₂-Wert zu warnen zeigt der Computer einen Alarm **P02** an. Sobald die dem eingestellten pO₂ entsprechende Maximaltiefe erreicht ist ertönt ein akustischer Alarm und gleichzeitig wird ein optischer Alarm ausgelöst, wobei das pO₂-Symbol und die aktuelle Tiefe blinken. Sobald Sie die Maximaltiefe wieder unterschreiten verstummt der akustische Alarm und die aktuelle Tiefe hört auf zu blinken, ebenso wie das Symbol. Letzteres leuchtet jedoch sowohl während des restlichen Tauchgangs als auch im LOGBUCH weiter.

ANZEIGE DER ZNS-TOXIZITÄT

Der LEONARDO ist in der Lage den Grad der Sauerstofftoxizität für das zentrale Nervensystem (ZNS) grafisch darzustellen. Sie hängt mit dem Sauerstoffpartialdruck und der Dauer der Exposition des Tauchers gegenüber hohen Sauerstoffpartialdrücken (pO₂) zusammen. Der Grad der Sauerstofftoxizität wird auf dem Display durch eine Spalte dargestellt die aus einem 5 - Segment - Balken besteht, der eine zunehmende Menge an angesammeltem Sauerstoff anzeigt. Wenn alle Segmente aufleuchten, bedeutet dies dass Sie 100 % der maximal zulässigen ZNS-Toleranz erreicht haben und sich in ernsthafter Gefahr einer Hyperoxie befinden. Es ist daher verständlich wie wichtig es ist diese Daten, die eine Funktion des Sauerstoffpartialdrucks und der Expositionszeit sind, während eines Tauchgangs ständig unter Kontrolle zu haben. Wenn der Sauerstoffgehalt Warnwerte erreicht die nahe an der maximal zulässigen Toxizität liegen (entsprechend 4 von 5 leuchtenden Segmenten) beginnt das Balkendiagramm zu blinken und ein vorübergehender akustischer Alarm wird ausgelöst, der darauf hinweist dass sich eine Grenzsituation bei der ZNS - Toxizität nähert. Bleibt die Situation so oder verschlimmert sie sich (100 % zulässige Toxizität) blinken die Balkenanzeige und der Text weiter und der vorübergehende akustische Alarm wird wiederholt, bis der Sauerstoffpartialdruck unter 0,6 bar fällt. Zu diesem Zeitpunkt hört die Balkenanzeige auf zu blinken, der Alarm wird jedoch weiterhin im Logbuch vermerkt.

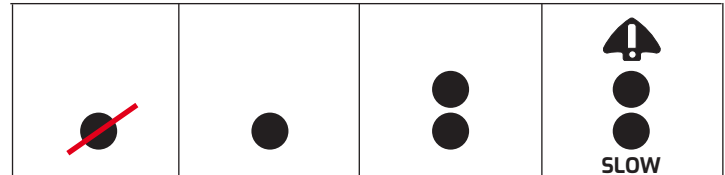


HINWEIS: Das Ergebnis der Berechnung der Sauerstoffexposition wird auf den nächsthöheren Prozentwert aufgerundet.


GEFAHR: Verwenden Sie keine Nitrox - Gemische, weder beim Tauchen noch beim Dekomprimieren, wenn Sie nicht an speziellen Kursen teilgenommen haben. Die Nitrox - Basislizenz der verschiedenen Ausbildungseinrichtungen berechtigt nur zur Verwendung von Standard - Nitrox Gemischen (EAN 32 und EAN 36), innerhalb der Nullzeitgrenzen.

AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

Die Aufstiegsgeschwindigkeit wird auf dem Display durch eine Punktanzeige in der Mitte des Displays angezeigt, die gemäß der Tabelle in der Abbildung unten funktioniert. Wenn während des Aufstiegs die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird, erscheinen auf dem Display gleichzeitig SLOW und die drei blinkenden Symbole, und es ertönt ein akustischer Alarm. Unter diesen Bedingungen muss der Aufstieg unterbrochen werden bis die SLOW - Meldung verschwindet und das Display wieder normal angezeigt wird.



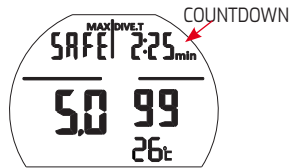
0.0 - 3.9 m/min.	4.0 - 7.9 m/min.	8.0 - 11.9 m/min.	12 - > 12 m/min.
0.0 - 12 ft./min.	13 - 26 ft./min.	26 - 39 ft./min.	40 - > 40 ft./min.

HINWEIS: Wird die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit von 12 m/min - 40 ft/min für längere Zeit überschritten wird der LEONARDO den nächsten Tauchgang konservativer gestalten, aber nur, wenn er während der Entsättigungszeit durchgeführt wird, um den Taucher vor dem Risiko einer MDD zu schützen.
Das Symbol  zeigt an, dass der Straf-Faktor aktiv ist.


GEFAHR: Eine zu hohe Aufstiegsgeschwindigkeit erhöht exponentiell das Risiko von MDD! Cressi empfiehlt, am Ende eines jeden Tauchgangs einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten auf 5 m zu machen, der vom Computer unterstützt wird (siehe nächster Abschnitt).

SAFETY STOP (SICHERHEITS-STOP)

LEONARDO ist programmiert darauf automatisch einen Sicherheitsstopp anzuzeigen, nach jedem Tauchgang der tiefer als 10 m war, wie empfohlen durch die neuesten Ausbildungsrichtlinien und Forschungen. Der Stop wird in einer Tiefe zwischen 5 m und 3 m durchgeführt, für 3 Minuten.



Der Stopp wird auf dem Display mit dem SAFE - Symbol angezeigt. Das Display zeigt in diesem Zustand deutlich die Dauer in Minuten und Sekunden, mit einem Countdown, an. Der Sicherheitsstopp ist nicht obligatorisch, wird aber dringend empfohlen wenn z.B. die maximale Aufstiegs geschwindigkeit wiederholt überschritten wurde. Cressi empfiehlt ihn immer einzuhalten, um Sicherheitsprobleme zu vermeiden.

HINWEIS: Während des Sicherheitsstopps wird die maximale Tiefe durch kurzen Druck auf die Taste  angezeigt.


DEKOMPRESSIONS-WARNALARM

Wenn die noch verfügbare Nullzeit, die auf dem Display durch das NO DECO - Symbol angezeigt wird, auf 3 Minuten sinkt warnt LEONARDO Sie durch einen Alarmton. In dieser Situation sind Sie im Begriff die Nullzeitgrenze zu überschreiten und einen Dekompressionstauchgang einzuleiten.

DEEP STOP (TIEFEN-STOP)

Um die Risiken zu vermeiden die mit der Bildung von Mikrobblasen während des Aufstiegs verbunden sind, kann LEONARDO einen Tiefenstopp (DEEP STOP) vorschlagen, der eine oder zwei Minuten dauert (im Falle von Dekompressionstauchgängen) und in einer Tiefe erfolgt die je nach dem Profil des durchgeführten Tauchgangs variiert. Während des Tauchgangs, wenn das Profil dies erfordert, wird DEEP STOP angezeigt und ein akustisches Signal ausgegeben. Das Stop - Symbol wird mit der Tiefe und der Stop - Zeit in Minuten angezeigt. Wird der Deep Stop vom Taucher ausgelassen werden die Warnungen gelöscht und der Computer berechnet den Aufstiegsplan ohne diesen Stop neu.

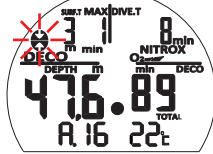
HINWEIS: Überprüfen Sie ob der Tiefenstopp aktiviert ist (siehe Abschnitt DIVE SET).

HINWEIS: In diesem Fall wird die maximale Tiefe durch kurzes Drücken der Taste  angezeigt.

TAUCHEN AUSSERHALB DER NULLZEIT (DEKOMPRESSION)

GEFAHR: Verwenden Sie dieses Instrument nicht für das Tauchen außerhalb der Nullzeit! Cressi empfiehlt nicht, diesen Computer für Dekompressionstauchgänge zu verwenden.


Sollten Sie jedoch während des Tauchgangs aufgrund von Unachtsamkeit oder eines Notfalls gezwungen sein die Grenzen der Nullzeit zu überschreiten kann LEONARDO Ihnen helfen, indem er Ihnen alle Informationen für einen korrekten Aufstieg und die entsprechenden Dekompressionsstufen liefert. Beim Verlassen der Nullzeit gibt der Computer einen akustischen Alarm aus und gleichzeitig ändert sich das Display wie in der Abbildung dargestellt, so dass der Taucher die folgenden Informationen erhält:



- Blinkendes DECO plus Symbol unten links im Display, um anzuzeigen dass die Nullzeit verlassen wurde und nunmehr Dekostops notwendig werden.
- Tiefe des ersten Stops (der tiefste), angezeigt in Metern (m) oder Fuß (ft). Dies kann bei 24 m beginnen bis zum Minimum von 3 m, in 3 m Schritten.
- Voraussichtliche Zeit in Minuten, die auf dem ersten Stop gewartet werden muss.
- TOTAL - Anzeige der Gesamtaufstiegszeit, d.h. die Zeit die benötigt wird um bis zum tiefsten Stop aufzusteigen, unter Einhaltung der Aufstiegs geschwindigkeit, plus die Zeit auf diesem Stop und allen

anderen notwendigen Stops (inklusive einem eventuellen Tiefenstop), plus der Zeit auf dem Sicherheitsstop, plus der Zeit die benötigt wird um am Ende zur Oberfläche aufzusteigen.

- Symbol "DIVE. T": zeigt die bisherige Tauchzeit.

HINWEIS: In diesem Fall wird die maximale Tiefe durch kurzen Druck der Taste  angezeigt.

GEFAHR: Steigen Sie NIEMALS über die Dekompressionstiefe hinaus auf. Um eine solche Situation zu vermeiden halten Sie sich während der Dekompression auf einer geringfügig tieferen Tiefe als der Dekompressionsstufe auf, aber immer innerhalb des für die Dekompression festgelegten Tiefenbereichs, der vom Instrument mit den beiden gleichzeitig leuchtenden und nicht blinkenden Symbolen (Pfeilen) angezeigt wird. Denken Sie daran, dass Dekompressionsstops die Gasmenge erhöhen, die zum Beenden des Tauchgangs erforderlich ist.

Alarm bei Verletzung der Dekopflicht

Sollte aus irgendeinem Grund der Dekompressionsstopp "verletzt" werden indem man über die vom Computer angezeigte Tiefe aufsteigt, ertönt ein akustischer Alarm und gleichzeitig blinkt das Dekompressionssymbol im Display, bis man mindestens auf die korrekte Tiefe oder etwas tiefer abgetaucht ist. Der Computer lässt maximal 2 Minuten Zeit um diese gefährliche Situation zu korrigieren, was durch einen kontinuierlichen akustischen Alarm deutlich angezeigt wird. Nach Ablauf von 2 Minuten, ohne dass der Taucher auf die angegebene Dekompressionstiefe zurückgekehrt ist, geht LEONARDO in das FEHLERPROGRAMM über indem das „STOP“-Symbol blinkt, und ist für die nächsten 48 Stunden nicht benutzbar, sondern erlaubt nur

den Zugriff auf die Funktionen Logbuch und Protokoll. Anschließend zeigt der Computer auf dem Bildschirm PRE DIVE das blinkende „STOP“-Symbol zusammen mit dem Wort DECO an, was bedeutet „das beim letzten Tauchgang der Dekompressionsstopp ausgelassen wurde. Wenn Sie innerhalb der nächsten 48 Stunden ins Wasser zurückkehren, ertönt wiederholt der Warnton und auf dem Display erscheint das Wort STOP. Die gleiche Warnung wird im LOGBUCH gespeichert, um anzuzeigen dass an einem bestimmten Datum der Tauchgang mit der angegebenen Nummer ohne Dekompressionsstopp durchgeführt wurde.

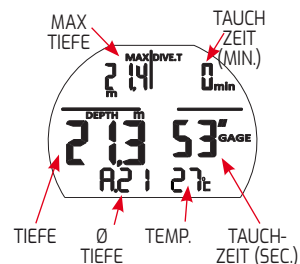
GEFAHR: Unter diesen Bedingungen dürfen Sie in den nächsten 48 Stunden nicht tauchen. Überwachen Sie sich selbst auf Auftreten von MDD-Symptomen und kontaktieren Sie ggf. DAN und/oder ein hyperbares Zentrum. Ggf. sollten Sie dann so viele Daten wie möglich über den durchgeführten Tauchgang bereitstellen.

Im umgekehrten Fall, d.h. wenn Sie mehr als 1 m unter die Dekotiefe abtauchen, blinkt der Pfeil der den notwendigen Aufstieg anzeigt.

GAGE MODE: Tiefenmesser und Timer

Zusätzlich zu den Modi AIR und NITROX ist der Computer mit einem dritten Programm namens GAGE (Tiefenmesser und Timer) ausgestattet, das für so genannte „technische“ Taucher verwendet werden kann. In diesem Fall liefert das Gerät nur die grundlegenden Parameter des Tauchgangs, d.h. Tiefe, Tauchzeit, durchschnittliche Tiefe, Temperatur und berechnet in keiner Weise die Sättigung und Entsättigung des Gewebes, die mit einer speziellen Software und/oder speziellen Tabellen programmiert und berechnet werden müssen. In diesem Zusammenhang erinnert Cressi daran, dass Sporttauchgänge innerhalb der Nullzeit und in einer maximalen Tiefe von 40 m (Grenzwert für Sporttauchgänge) durchgeführt werden müssen. Eine Überschreitung dieser Grenzen bedeutet eine erhebliche Erhöhung des Risikos von MDD! Im Modus GAGE werden während eines Tauchgangs innerhalb der Nullzeit folgende Informationen auf dem Display angezeigt

- Maximal erreichte Tiefe.
- Tauchzeit (Minuten).
- Aktuelle Tiefe.
- Tauchzeit (Sekunden).
- Durchschnittliche Tiefe (A.).
- Temperatur.



Um die aktuelle Uhrzeit anzuzeigen, drücken Sie kurz die Taste .

WICHTIG: Der Tauchcomputer LEONARDO ist nur für den sportlichen Gebrauch von Amateuren und nicht für den professionellen Gebrauch bestimmt, der längere Tauchzeiten erfordert, was das Risiko von MDD erhöht.

GEFAHR: Cressi rät kategorisch davon ab, mit anderen Gasgemischen als Luft zu tauchen, ohne einen speziellen Kurs besucht zu haben. Der Grund dafür ist dass das so genannte „technische“ Tauchen den Taucher anderen Risiken als das Sporttauchen aussetzen kann, Risiken, die zu schweren körperlichen Verletzungen und in extremen Fällen sogar zum Tod führen können.

WICHTIG: Nach einem Tauchgang im GAGE-Modus führt das Gerät in den nächsten 48 Stunden keine Sättigungs- und Entsättigungsberechnungen durch.

GEFAHR: Wenn Sie sich entschließen das Gerät zurückzusetzen, im Systemmodus, wird der Stickstoffspeicher gelöscht so dass das Gerät nicht mehr in der Lage ist einen nachfolgenden Tauchgang als solchen zu berechnen. Verwenden Sie diese Funktion niemals, wenn seit dem letzten Tauchgang nicht mindestens 48 Stunden vergangen sind.

Wenn die Funktion GAGE aktiv ist, erscheint das Symbol GAGE.

HINWEIS: Der LEONARDO wird ab Werk in der Funktion MODE SET (MODE-S) AIR ausgeliefert.

COMPUTERNUTZUNG BEI SCHLECHTER SICHT

Wenn die Lichtverhältnisse während des Tauchgangs eine gute Ablesbarkeit des Displays nicht zulassen, kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays jederzeit durch Drücken der Taste aktiviert werden. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays hält einige Sekunden an und schaltet sich dann automatisch ab. Während der Hintergrundbeleuchtung können einige dunkle Flecken auf dem Display erscheinen. Diese Flecken sind nicht als Defekt zu betrachten, sondern sind auf die Verwendung eines kontrastreichen Displays zurückzuführen.

OBERFLÄCHENINTERVALL

Nach einem Tauchgang, der mit MODE-S AIR oder MODE-S NITROX durchgeführt wurde, zeigt das Display beim Auftauchen in Tiefen von weniger als 0,8 m folgende Informationen an:

- Oberflächenpausenzeit in Stunden und Minuten (SURF.T).
- Entsättigungszeit (DESAT), die Sie warten müssen bevor Sie einen Flug durchführen können (in Stunden und Minuten).
- Flugverbotszeit und ihr Symbol. Wenn vorhanden, müssen Flugreisen oder Reisen in größere Höhen als die des Tauchplatzes vermieden werden.
- Maximale Tiefe des gerade absolvierten Tauchgangs - Dauer des gerade absolvierten Tauchgangs.

WICHTIG: In Anlehnung an die Richtlinien der wichtigsten Organisationen für Tauchen und hyperbare Medizin wendet LEONARDO die folgenden Flugverbotszeiten an: 12 Std. nach einem einmaligen Tauchen innerhalb der Nullzeit (ohne Dekompression). 24 Std. nach einem Tauchgang außerhalb der Nullzeit (mit Dekompression) oder nach Wiederholungstauchgängen oder mehrtägigen Tauchgängen (Multiday), wenn diese korrekt durchgeführt wurden.

24 Stunden bis 48 Stunden nach Verwendung der GAGE-Funktion oder bei schwerwiegenden Fehlern bei der Durchführung des Tauchgangs.

PFLEGE UND WARTUNG

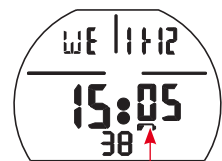
LEONARDO Cressi wurde so konzipiert und gebaut, dass er den rauen Bedingungen eines intensiven Unterwassereinsatzes standhält. Es ist jedoch zu bedenken dass es sich um ein Präzisionsinstrument handelt, das die gebührende Sorgfalt verdient. Es ist ratsam, heftige Stöße zu vermeiden, es vor übermäßigen Wärmequellen zu schützen, es nach dem Gebrauch immer mit Süßwasser abzuspülen, es gründlich zu trocknen und niemals nass aufzubewahren und den Kontakt mit schweren Geräten wie Tauchflaschen zu vermeiden.

WICHTIG: Bringen Sie den Computer nicht in Kontakt mit Lösungsmitteln oder Chemikalien jeglicher Art. Verwenden Sie keine Druckluft zum Trocknen des Computers. Die Taste erfordert keine besondere Wartung: niemals mit Öl oder Spray schmieren.

ANMERKUNG: Überprüfen Sie beim Batteriewechsel das Batteriefach: Wenn es Anzeichen von Feuchtigkeit aufweist schicken Sie das Gerät an ein autorisiertes Servicezentrum. Bei Funktionsstörungen darf das Gerät nicht unter Wasser verwendet werden und muss von einem autorisierten Cressi-Händler überholt werden.

BATTERIEWECHSEL

Das Auswechseln der Batterie ist ein sehr heikler Vorgang, der immer dann durchgeführt werden muss wenn das Gerät auf dem Display mittels Batteriesymbol eine schwache Batterie anzeigt. In diesem Zustand kann LEONARDO alle seine Funktionen ausführen. Es wird jedoch empfohlen die Batterie so bald wie möglich auszutauschen, insbesondere wenn der Computer an kalten Orten verwendet wird.



SCHWACHE BATTERIE
(BALD WECHSELN!)

Wenn das blinkende Batteriesymbol auf dem Display erscheint sind die Tauchfunktionen aus Sicherheitsgründen deaktiviert.



LEERE BATTERIE
(JETZT WECHSELN!)
(TAUCHFUNKTIONEN SIND
AUSGESCHALTET)

WICHTIG: Tauschen Sie die Batterie nicht aus wenn die Entsättigung noch nicht abgeschlossen ist, da sonst alle Daten der Entsättigungsberechnung verloren gehen. Tauchen Sie in diesem Fall in den nächsten 48 Stunden nicht. Nach einem Batteriewechsel werden alle Einstellungen auf den zuletzt vom Benutzer eingestellten Wert zurückgesetzt. Uhrzeit und Datum müssen neu eingestellt werden. Um die Batterie zu wechseln nehmen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Geräts mit einer Münze ab. Nehmen Sie den Deckel ab und überprüfen Sie den Zustand der Batterie und des Batteriefachs. Wenn Sie Anzeichen von Korrosion aufgrund von Wassereintritt feststellen wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Cressi-Zentrum, um das Gerät warten zu lassen. Wenn alles in Ordnung zu sein scheint nehmen Sie die Batterie aus dem Gehäuse, wobei der Computer nach unten zeigen muss. Die Batterie dann unter Beachtung der Polarität auswechseln (eine falsche Polarität kann das Gerät beschädigen). Prüfen Sie vor dem Schließen des Deckels dass sich keine Verunreinigungen an Gehäuse und Deckel befinden und tragen Sie eine leichte Schicht Silikonfett auf die Dichtung des Batteriedeckels auf.

ANMERKUNG: Es ist zu bedenken dass mehrere Faktoren die durchschnittliche Lebensdauer der Batterie beeinflussen, z. B. die Zeit in der das Gerät vor dem Kauf gelagert wurde, die Dauer der Tauchgänge, die Verwendung der Hintergrundbeleuchtung und die Qualität der Batterie selbst, deren durchschnittliche Lebensdauer z. B. von der Temperatur abhängt.

ANMERKUNG: Der Deckel wird über ein Bajonett verschlossen, nur bis zum spürbaren Anschlag drehen. Etwaige Fehlfunktionen durch Batteriewechsel sind von der Garantie ausgeschlossen.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass das Instrument wasserdicht ist!

WICHTIG: Funktionsstörungen oder Undichtigkeiten die auf einen falschen Batteriewechsel zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

- Algorithmus: CRESSI RGBM-Algorithmus.
- Gewebe: 9, mit Sättigungshalbwertszeiten zwischen 2,5 und 480 Minuten
- Tiefensensor: Kalibrierung für Salzwasser (in Süßwasser sind die angezeigten Tiefen ca. 3 % geringer)
- Messbereich: 0 - 120 m (0 ft. - 393 ft.), Messung alle 0,5 Sekunden.
- Messgenauigkeit: +/- 1 % (T 20°C).
- Auflösung der Messung: 10 cm (0 bis 100 m)/1 m (100 bis 120 m).
- Datenerfassungsintervall: 20 Sek. an der Oberfläche und 0,5 Sek. beim Tauchen.

THERMOMETER:

- Auflösung: 1°C / 1°F
- Messbereich: -5 °C bis +40 °C.
- Messgenauigkeit: +/- 2 °C/Messintervall 10 min
- T.CLOCK: Ganggenauigkeit: +/- 30 Sek., im Monatsdurchschnitt.
- 24 Stunden Anzeige.

BATTERIE: 3V, CR 2430.

GARANTIE

INGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR CRESSI TAUCHCOMPUTER UND ZUBEHÖR

WICHTIGER HINWEIS: Diese Garantie schränkt die Rechte des Verbrauchers nach den geltenden nationalen Rechtsvorschriften über den Verkauf von Verbrauchsgütern nicht ein.

Während der Garantiezeit behebt Cressi oder ein autorisiertes Cressi-Kundendienstzentrum nach eigenem Ermessen kostenlos alle Material-, Konstruktions- und Verarbeitungsfehler durch Reparatur oder Ersatz des Produkts gemäß dieser eingeschränkten Garantie.

Wenn das Produkt jedoch in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in Island, Norwegen, der Schweiz oder der Türkei gekauft wurde und Cressi das Produkt ursprünglich für den Verkauf in einem dieser Länder vorgesehen hat, ist diese beschränkte Garantie in allen diesen Ländern gültig und durchsetzbar.

Für Länder außerhalb der Europäischen Union und mit Ausnahme von Island, Norwegen, der Schweiz und der Türkei ist es möglich in anderen Ländern als dem Land in dem das Produkt gekauft wurde Serviceleistungen im Rahmen der Garantie in Anspruch zu nehmen, vorausgesetzt, der Käufer erklärt sich bereit eine Servicegebühr und die Erstattung der Versandkosten zu zahlen, die Cressi oder einem autorisierten Cressi-Zentrum entstehen. Die Lieferung von Ersatzteilen ist in diesem Fall kostenlos.

Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufs im Einzelhandel durch den Erstkäufer. Das Produkt kann aus mehreren Komponenten bestehen, für die eine unterschiedliche Garantiezeit gelten kann:

- A) zwei Jahre für Tauchcomputer
- B) ein Jahr für Verbrauchsmaterialien und Zubehör, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Riemen, Schnallen usw. (unabhängig davon, ob sie in der Verkaufspackung enthalten sind oder separat verkauft werden und unabhängig davon ob sie in der Verkaufspackung des Tauchcomputers enthalten sind oder separat verkauft werden).

Soweit es das geltende nationale Recht zulässt, wird die Garantiezeit durch einen späteren Wiederverkauf, eine Reparatur des Produkts oder einen von Cressi genehmigten Austausch des Produkts weder verlängert noch erneuert oder in irgendeiner Weise geändert. Für Teile des Produkts die während der Garantiezeit repariert oder ausgetauscht werden oder für das ausgetauschte Produkt gilt jedoch die Garantie für den Rest der ursprünglichen Garantiezeit oder für drei Monate ab dem Datum der Reparatur oder des Austauschs, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.

Wie man Garantieleistungen in Anspruch nimmt

Wenn Sie einen Anspruch im Rahmen dieser beschränkten Garantie geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Cressi-Händler, um Informationen zur Geltendmachung des Anspruchs zu erhalten; er wird Ihnen mitteilen, wie Sie die Garantie auf Ihr Produkt anwenden können. Die Gültigkeit der Ansprüche, die im Rahmen dieser beschränkten Garantie geltend gemacht werden können, setzt voraus, dass Sie Cressi oder ein autorisiertes Cressi-Kundendienstzentrum innerhalb einer angemessenen Frist nach Feststellung des Mangels und in jedem Fall vor Ablauf der Garantiezeit über den angeblichen Mangel informieren.

Für die Geltendmachung von Ansprüchen im Rahmen dieser beschränkten Garantie müssen Sie außerdem Ihren Namen und Ihre Adresse angeben sowie einen Kaufbeleg vorlegen, aus dem der Name und die Adresse des Verkäufers, das Datum und der Ort des Kaufs sowie die Art des Produkts eindeutig hervorgehen müssen. Die Garantieansprüche werden kostenlos und nach eigenem Ermessen von Cressi oder einem autorisierten Cressi-Zentrum erfüllt und das Produkt wird innerhalb einer angemessenen Frist repariert oder ersetzt.

Wird festgestellt, dass das Produkt nicht den Bedingungen dieser beschränkten Garantie entspricht, behält sich Cressi oder ein autorisiertes Cressi-Zentrum das Recht vor, die Kosten für die Wartung und/oder Reparatur in Rechnung zu stellen.

Weitere wichtige Hinweise

Wenn das Produkt repariert oder ersetzt wird, können die im Produkt gespeicherten Daten und Inhalte verloren gehen. Cressi oder ein autorisiertes Cressi-Servicezentrum haftet nicht für die Beschädigung oder den Verlust von Inhalten oder Daten während der Reparatur oder des Austauschs des Produkts.

Cressi fordert Sie daher auf, Sicherungskopien anzufertigen oder alle wichtigen Inhalte oder Daten, die im Produkt gespeichert sind, schriftlich festzuhalten. Im Falle einer Rückerstattung muss das Produkt, für das die Rückerstattung erfolgt, an ein autorisiertes Cressi-Kundendienstzentrum zurückgegeben werden, da es in das Eigentum von Cressi und/oder des autorisierten Cressi-Kundendienstzentrums übergeht. Im Falle einer Reparatur oder eines Austauschs des Produkts kann Cressi oder ein autorisiertes Cressi-Kundendienstzentrum neue Produkte oder neuwertige oder wiederaufbereitete Teile verwenden.



Need support?

Cressi products are supported by a worldwide branches network, and they can provide support and warranty to customers. Ask for the closest one to you:



Headquarters

Italy:

Cressi Sub S.P.A.
Via G. Adamoli, 501
16165 Genova - Italy
info@cressi.com

France:

Cressi Sub France
Espace La Gaude,
9565 Route De Saint Laurent
06610 La Gaude - France
info@cressi.com

España:

Cressi-Sub España S.A.
NIF: AG0130978
C/Castellassa, 24 Nave 3,
Polígono Can Petit, 08227
Terrassa Barcelona, Spain
cressi@cressi.es

Brasil:

Cressi Brasil COM. MAT. ESP. LTDA
Avenida Padre Anchieta, 175 Jordanópolis
São Bernardo do Campo, SP. 09891-420
CNPJ: 35.112.958/0001-59
contato@cressisub.com.br

Thailand and South East Asia:

Cressi South East Asia LTD
Thailand 1010/8, 1010/9, 1010/11 MOO 3,
Thepharak Road, Thepharak Sub-District, Muang
District, Samutprakarn 10270
cressithai@cressi.com

United States:

Cressi Sub U.S.A.
3 Rosol Lane, Saddle Brook
NJ 07663 - USA
info@cressiusa.com

China:

Cressi China Watersports Products Co.,Ltd
No.4 Zhuhai Road, Kunshan
Jiangsu province, China
cressichina@vip.163.com

Mexico:

Cressiwater S.A.P.I De C.V.
Central de Abastos, Carretera
Cancun-Aeropuerto km 17, Cancun
Quintana Roo. C.P. 77565
Mexico, VAT NO. CRE161110812
info@cressimexico.mx

Australia:

Cressi Australia
64 Edison Crescent,
Baringa, QLD,
Australia, 4551
www.cressi.com.au

